



*Der einzige Unterschied - man sieht es nicht.*

## **Elektronische Folter: Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für ehemalige Stasi-Mitarbeiter zur Verschrottung der Grundrechte?**

### Vorbemerkung:

*Dieser Artikel sollte ursprünglich in der Zeitschrift Matrix3000 erscheinen. Die Veröffentlichung in der nachfolgenden Form war nach aufwändigen Abstimmungsprozessen vom Verlag und der Redaktion zugesagt. Dann wurden aber von der Redaktion – ohne meine Zustimmung - umfangreiche inhaltliche Änderungen an der Druckfassung vorgenommen. Darauf hin habe ich die Veröffentlichung untersagt. Ich danke allen, die inhaltlich zum Artikel beigetragen haben.*

In Deutschland gibt es – mindestens seit 1933 – eine ununterbrochene Tradition des Folterns: während des 3. Reichs im großen Stil durch Gestapo und SS, danach in der DDR durch die Stasi, und seit der Wende häufen sich auch in Westdeutschland Berichte von Bundesbürgern, die beklagen, - meistens von Nachbarn – gezielt mit elektronischen Waffen gequält zu werden. Durch die Besendungen mit elektromagnetischen Wellen erlitten sie Tag und Nacht vielfältige gesundheitliche Beschwerden: Schlaflosigkeit, Schmerzen und Krämpfe, Blutungen und Ödeme, Sehstörungen und viele andere neurovegetative Störungen wie Herzjagen, Magen-Darm-Störungen, Panikattacken, bleierne Müdigkeit und Reizbarkeit würden durch die High-Tech-Geräte hervorgerufen. Bei Ortswechsel folgten ihnen die Täter, um sie weiter – von Autos aus oder aus dem Nachbarzimmer im Hotel – zu drangsalieren. In der Umgebung der Opfer treten spukhaft vielfältige Störungen an elektrischen und elektronischen Geräten auf, vor allem an solchen, die für Kommunikation und Information gebraucht werden; also Telefon, Faxgerät, Computer u. a. Ergänzt wird der Psychoterror durch Rufmordkampagnen, Einbrüche mit Sachbeschädigungen und Diebstählen u. ä.

Bei einem Teil der Opfer können politische Motive vermutet werden, es gibt aber auch viele alte Menschen, vor allem allein lebende Frauen, unter den Betroffenen, die vermutlich aus kommerziellen Gründen als Versuchskaninchen missbraucht werden. Beobachtungen sprechen dafür, dass eine hohe Dunkelziffer unter den Personen vermutet werden muss, die ihre gesundheitlichen Beschwerden auf Mobilfunksender, Chemikalien und andere Umwelteinflüsse zurückführen.

### **Der eigene Fall: Verfolgung in Deutschland**

Ich selbst werde seit 4 Jahren offen mit elektronischem Terror drangsalier und verfolgt. Vorausgegangen ist eine mehrjährige Phase, in der man mich ausspioniert, meine Kommunikation per Post und Telefon gestört und mich vermutlich bereits verdeckt besendet hat. Ausgangspunkt war offenbar ein Gespräch, das ich im Frühjahr 1997 mit Frau Dr. Ingeburg Ruppe an der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Berlin, Nöldnerstraße, wegen meiner Elektrosensibilität hatte. Sie ist Institutsleiterin und die „oberste Arbeitsmedizinerin der Nation in Sachen elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz und Elektrosensibilität“.

Ein feindseliger Nachbar war in der Vorbereitungs- und Startphase willfähriger Hilfsagent vor Ort. Mir blieb nichts anderes übrig, als meine Eigentumswohnung aufzugeben und mit hohem Verlust zu verkaufen. Der Besetzungsterror ging aber am neuen Wohnort – entfernungsunabhängig – weiter. 1 ½ Jahre nach dem Umzug übernahmen die neuen Mitbewohner und setzten die Besetzungen mit brutaler Heftigkeit aus nächster Nähe fort. Ich hielt dem Strahlenterror aus nächster Nähe 5 Monate lang stand, bis mir wiederum nichts anderes übrig blieb als zu flüchten.

## Die Gegenwehr der Opfer: Veröffentlichung

Anfang 2002 war der Artikel mit dem Titel „Mikrowelle als Nahkampfwaffe“<sup>1</sup> erschienen, aus dem ich über die Interessengemeinschaft von Dr. Reinhard Munzert erfuhr, und dass es viele ähnliche Fälle im Land gibt. Als mutmaßlichen Tätern spricht Munzert von „Kriminellen“, er beschränkt sich auf „Mikrowellen-Waffen“ als Tatwaffen, deren praktische Erprobung und Weiterentwicklung der Grund für den lebensbedrohlichen Terror gegen beliebige Opfer sei.<sup>2</sup> Auf den Internet-Seiten von Martin und Markus Bott unter [www.totalitaer.de](http://www.totalitaer.de) hingegen werden die Geheimdienste als mutmaßliche Täter benannt und ihre Arbeitsmethoden ausführlich beschrieben. Michael B. gab unter [www.bitspring.de](http://www.bitspring.de)<sup>3</sup> eine detaillierte und erschütternde Dokumentation des Terrors, mit dem er seit Jahren verfolgt wird. Er vergleicht ihn mit den Gräueltaten des NS-Regimes. Auch Munzert sprach in seinem Vortrag am 8.11.02 in Freiburg aus, dass es seit Dachau nichts Perfideres, Grausameres und Menschenverachtenderes mehr gegeben habe. Unter <http://mindcontrol.twoday.net> findet man umfangreiches Material zu den Schwerpunkten „Bewusstseinskontrolle“ und „psychotronische Technologien“.

## Wirkungen auf Menschen und Geräte

Die umfangreichen Internet-Dokumentationen ausländischer Opfergruppen<sup>4</sup>, insbesondere aus den angloamerikanischen Ländern, zeigen, dass die Effekte, die von den Opfern beschrieben werden, verblüffend übereinstimmen. Es sind differenzierte Befindlichkeitsstörungen unterschiedlicher Schwere, die auf neurophysiologischem Weg hervorgerufen werden. Ein Teil der Symptome, also vor allem Schmerzen, Krämpfe, sensorische Irritationen usw., zielt darauf ab, das körperliche Wohlbefinden zu stören. Gleichzeitig werden massive psychische Beeinträchtigungen hervorgerufen. Einige Opfer klagen über Stimmen-Hören. Im Umfeld der Betroffenen treten viele seltsame Störungen an technischen Geräten und andere merkwürdige Effekte auf. Die meisten Internet-Autoren bezeichnen Mindcontrol als Zweck der Manipulation und gehen davon aus, dass die nationalen Geheim- und Sicherheitsdienste die Verursacher sind.

## Die Sowjetunion als Vorreiter

Aus der ZDF-Dokumentation „Geheimes Russland“, die am 22.12.98 ausgestrahlt wurde, ist bekannt, dass Dissidenten dort seit vielen Jahren von KGB&Co. mit diesen Technologien gefoltert und verfolgt werden. Die Situation der Opfer ist dieselbe wie die hierzulande, wahrscheinlich sind aber mehr Bürger betroffen, und die Agenzien - es werden auch ionisierende Strahlung und chemische Kampfstoffe eingesetzt - sind zum Teil noch gefährlicher.<sup>5</sup> Die Zustände in Russland sind so weit gediehen, dass von V. N. Lopatin, einem Experten und Duma-Abgeordneten, eine Gesetzesinitiative ins russische Parlament eingebracht wurde, mit dem Ziel, u. a. die Geheimhaltung für diese Technologien aufzuheben, da nur dann öffentliche Kontrolle möglich ist.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> Julia Winkenbach.: Mikrowelle als Nahkampfwaffe. In: WELT am SONNTAG, Nr.1. 6.1.2002, S. 12

<sup>2</sup> Reinhard Munzert: Mikrowellen-Verbrechen. Neue Technologie und Kriminalität, Dez. 2002

<sup>3</sup> Unter massiven Druck der Täter hat er diese Dokumentation mittlerweile aus dem Netz genommen und mir unter Androhung rechtlicher Schritte untersagt, seinen Namen in diesem Artikel zu nennen. Auch wenn es nach der geltenden Rechtssprechung hierfür keine Grundlage gibt, respektiere ich den Wunsch des Leidensgefährten.

<sup>4</sup> z. B. <http://www.raven1.net>; <http://www.us-government-torture.com>; <http://www.dcn.davis.ca.us/~welsh/>; [http://www.projectfreedom.cngl.com/mc\\_links.html](http://www.projectfreedom.cngl.com/mc_links.html); <http://hometown.aol.com/ccapt2001/presentation.html>

<sup>5</sup> Appell des Moskauer Komitees für ökologisches Wohnen an die Weltöffentlichkeit; unter <http://www.raven1.net/russtran.htm>

<sup>6</sup> Zusammenfassung von Lopatins/ Tsyankovs Buch unter <http://www.raven1.net/russtran.htm>; berichtet wird über den Stellenwert von Lopatins Buch auch unter Cheryl Welsh: Cahra. Russian Book Translation Project Results; unter <http://www.dcn.davis.ca.us/~welsh/>

## US-Militärprojekte zur Massenmanipulation<sup>7</sup>

Die Geschichte der Mindcontrol-Forschung in den USA ist gut dokumentiert und auch für den deutschsprachigen Raum erschlossen. Dr. Helmut Lammer und Heiner Gehring haben das umfangreiche Material nach wissenschaftlichen Standards ausgewertet und die Ergebnisse ihrer Recherchen in den Büchern „Schwarze Forschungen“<sup>8</sup> und „Versklavte Gehirne“<sup>9</sup> veröffentlicht. Lammer hat darüber hinaus in Artikeln und im Internet<sup>10</sup> brisante Informationen publiziert, bis er zum Schweigen gebracht wurde... Heiner Gehring musste existenzielle Konsequenzen dafür hinnehmen, dass er Insider-Wissen nicht für sich behalten hat.<sup>11</sup>

Die amerikanischen Militärs und Geheimdienste erforschten etwa ab Mitte des letzten Jahrhunderts das waffentechnische Potential von elektromagnetischer Strahlung. Zunächst ging es dabei, zumindest offiziell, um die Möglichkeiten der Einwirkung auf einzelne Personen, also z. B. Agenten und in militärischen Auseinandersetzungen, in späteren Projekten um die Erforschung zum Zweck der Massenbeeinflussung. Die Gelder dafür wurden vom amerikanischen Senat bewilligt. Unzählige Bürger des Landes wurden zu Opfern dieser Experimente mit Entführungen, Drogen, Hypnose, Implantaten u. v. a. m. Vieles spricht dafür, dass die Täter auch Satanismuskulte und rituellen Kindsmisbrauch praktizierten. Eingegangen in die amerikanische Mindcontrol-Forschung dürften die Forschungsergebnisse der Nazi-Wissenschaftler sein, die die amerikanischen Besatzungstruppen als exklusive Kriegsbeute in die USA mitnahmen.

John St. Clair Akwei war Mitarbeiter der NSA und gehörte bis in die achtziger Jahre einer Abteilung in Ft. Mead an, deren Aufgabe die Überwachung und Bewusstseinskontrolle der Bevölkerung war. Selbst zum Opfer dieser Verfolgung geworden, reichte er Klage bei Gerichtshof in Washington ein. Knapp und präzise beschreibt er in seiner 8-seitigen Klageschrift gegen die NSA<sup>12</sup> die Organisationsstruktur, technische Ausstattung und Zielsetzungen dieser Einheit zum damaligen Zeitpunkt. Es ist also davon auszugehen, dass die Technologien und das System inzwischen erheblich weiter entwickelt wurden. Seine Beschreibung ist aber in den wesentlichen Punkten gut in Übereinstimmung zu bringen mit den aktuellen Opferberichten.

## Das Überwachungs- und Kontrollsystem

Danach wird das elektromagnetische Feld von Menschen und Computern per Funk („wireless“) erfasst, überwacht und manipuliert. Dies geschieht mit High-Tech-Computeranlagen, deren Entwicklungsstand dem der Geräte für den nicht-militärischen Bereich um viele Jahre voraus ist. Die Programme *Signals Intelligence* und *Domestic Intelligence* arbeiten mit Rückkopplung („remote“). Sie stehen unter strenger Geheimhaltung. Tausende von Menschen werden aus einer Abteilung von ca. 100 Mitarbeitern bei Tag und Nacht rund um die Uhr überwacht und mit neurophysiologisch wirksamer Strahlung besendet. Vor Ort sind über die gesamte USA verteilt Zehntausende von Spionen (System „Blockwart“) tätig, die ihren Mitbürgern heimlich folgen und sie auskundschaften.

Vom Sender N24 wurde am 05.02.04 eine kurze Dokumentation über „Spione unter uns“ ausgestrahlt. Darin wurde u. a. berichtet, dass eine Haarsträhne ausreicht, um per Computer das Bewegungsprofil von Menschen zu erfassen und aufzuzeichnen.

## Allianz der geheimen Mächte

Geheimdienste verschiedener Nationen arbeiten mitnichten feindselig gegeneinander, sondern decken sich in ihren Machenschaften und Geschäften, und kooperieren dabei über die nationalen Grenzen hinaus. Andreas von Bülow hat in seinem Buch „Im Namen des Staates“ umfangreiches Recherchematerial über die Praktiken dieser Organisationen, ihrer internationalen Verfilzung und kriminellen Geschäftspraktiken vorgelegt. Ausführlich beschäftigt er sich darin mit der Aufarbeitung des Stasi-Erbes in der Parlamentarischen Kontrollkommission des Deutschen Bundestages, der er damals angehörte. Da die Vertre-

<sup>7</sup> Eine Übersicht über die offiziellen Projekte gibt H. Gehring in „Versklavte Gehirne“, Rottenburg, Schleusingen 2001, S. 90 ff.

<sup>8</sup> Helmut und Marion Lammer: Schwarze Forschungen, München 1999

<sup>9</sup> Heiner Gehring: Versklavte Gehirne, Rottenburg, Schleusingen 2001

<sup>10</sup> z. B. unter [http://www.matrix3000.de/Dr\\_\\_Lammer/body\\_dr\\_\\_lammer.htm](http://www.matrix3000.de/Dr__Lammer/body_dr__lammer.htm)

<sup>11</sup> Heiner Gehring ist am 25.07.04 im Alter von 41 Jahren an einer Krebserkrankung verstorben. *Quelle:* E-Mail-Nachricht von Anke Herrmann, Andromeda-Buchversand, vom 29.07.04

<sup>12</sup> <http://mindcontrol.twoday.net/stories/192522>

ter des Bundesnachrichtendienstes eine Aufklärung der Stasi-Vergangenheit nach Kräften hintertrieben, recherchierte er auf eigene Faust weiter. Danach kann man nun öffentlich, ohne eine Verleumdungsklage zu riskieren, behaupten: „Waffen, Drogen und schmutziges Geld sind ihnen nicht fremd: Die westlichen Geheimdienste haben in den vergangenen Jahren kräftig mitgemischt bei Drogenhandel, Terrorismus und organisierter Kriminalität – Verbrechen, die sie aber im Namen des Staates verübten.“<sup>13</sup>

## Gefährliches Erbe

Jedem, der sich ein wenig mit der Arbeitsweise von Geheimdiensten vertraut macht, dürfte klar sein, dass mehrere Zehntausend Stasi-Mitarbeitern, die nach der Wende 1989 arbeitslos wurden, ein Potential waren, das man keinesfalls sich selbst überlassen durfte. Sie wussten zu viel, hätten die anderen Geheimdienste, in- und ausländischen Politiker, Firmen, Machtstrukturen usw. in Gefahr gebracht, wenn man sie nicht umgehend wieder unter Kontrolle gebracht hätte. Dazu war es nötig, ihr Einkommen zu sichern, sie in eine sanktionierbare Weisungshierarchie und eine neue Auftrags- und Aufgabenstellung einzubinden, die ihren Qualifikationen und Einstellungen entsprach. Wo aber sind diese Leute geblieben? Diese Frage wird weitgehend totgeschwiegen und damit der Anschein erweckt, als gäbe es die alten Stasi-Einheiten und –Seilschaften nicht mehr. Dieser Anschein ist aber genauso trügerisch wie die angebliche Entnazifizierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg.

## Bruderhilfe durch alte Seilschaften

Es gibt nur drei Möglichkeiten, wer sich der arbeitslosen Stasis angenommen haben kann: Entweder fanden sie brüderliche Aufnahme beim Bundesnachrichtendienst, wo man auf alt bewährte Zusammenarbeit bauen konnte;<sup>14</sup> die Geschichte der sog. Rosenholz-Dateien spricht aber mit hoher Wahrscheinlichkeit dafür, dass der amerikanische Bündnispartner sie in seine direkte Obhut nahm.

Nach der Wende hatte sich die CIA die Agentenkartei der Stasi mit schätzungsweise 200.000 Namen von ost- und westdeutschen Mitarbeitern angeeignet. Erst 1993 erhielten Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes eingeschränkten Zugang und durften ausgewählte Kopien abschreiben. Von 2000 – 2003 wurden dann Teile der Kartei in weitgehend unbrauchbarer Form auf CDs gebrannt an Deutschland übergeben. Mit diesem Coup verhinderte die CIA bis heute die Enttarnung des HVA-Inlandsagentennetzes der Stasi. Strafrechtliche Verfolgung ist wegen Verjährung nur noch bei Landesverrat möglich.<sup>15</sup>

Dieser Verdacht wird durch eine Mitteilung von Jan van Helsing erhärtet, für die ich allerdings bisher keine belastbare Quellenangabe finden konnte. Danach gibt es ein Vorläufer-Modell für die Übernahme der Stasis durch den CIA: Nach dem 2. Weltkrieg habe der amerikanische Auslands-Geheimdienst bereits die arbeitslosen SS-Schergen Hitlers in seinen Dienst gestellt.<sup>16</sup>

Die Technologie und das Konzept für den MC-Terror in deutschen Landen sind mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit made in USA. Heiner Gehring berichtet, die US-Regierung habe im Jahr 1996 eine CD mit Daten über die Möglichkeiten, mittels elektromagnetischer Wellen Gefühle von Menschen zu verändern, an die Bundesregierung geschickt<sup>17</sup>; Mind Control Forschung werde auch an deutschen Universitäten im Regierungsauftrag betrieben.<sup>18</sup> Bei einigen Opfern finden sich in der Historie deutliche Spuren, die in Richtung USA weisen.

Das „Sonderkommando für elektronische Befriedung und Befriedigung“<sup>19</sup> brachte umfassendes Know-how aus DDR-Zeiten mit:

<sup>13</sup> Einbandtext von „Im Namen des Staates“, München 2003<sup>8</sup>

<sup>14</sup> ebenda, S. 57 ff.

<sup>15</sup> <http://www.berlinonline.de-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2003/0521/politik/0008/>

<sup>16</sup> Jan van Helsing: Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jhrd., Rhede 1995, S. 172; das Buch van Helsing (Pseudonym) wurde 1997 wegen „Volksverhetzung“ verboten.

<sup>17</sup> Heiner Gehring: Versklavte Gehirne, Rottenburg + Schleusingen 2001, S. 160

<sup>18</sup> in einer E-Mail-Nachricht vom 09.08.03 an die Autorin

<sup>19</sup> Viele MC-Opfer berichten, dass sie exzessiv mit sexueller Stimulierung belästigt werden. Auch in DDR-Knästen war nach Aussagen eines Opfers Vergewaltigung eine Standard-Maßnahme zur staatsbürgerlichen Erziehung. Ein aktueller Beleg dafür, dass sexueller Missbrauch zu den bevorzugten Folterstrategien der Geheimdienste gehört, sind die Folter-Fotos aus dem Irak.

“TEUFLISCHSTE STASI-WAFFE: MIKROWELLEN. Das Projekt war streng geheim - und teuflischer als alles, was bisher über die Stasi bekannt wurde: ‚In Dresden wurden Mikrowellen-Waffen gebaut, mit denen Gegner unbemerkt ausgeschaltet werden konnten.‘ Das enthüllten jetzt mehrere hochkarätige Ingenieure gegenüber Bild... Wie können Mikrowellen als Waffe eingesetzt werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich seit 1960 Wissenschaftler im Dresdner ‚Zentrum für Forschung und Technik‘ und ‚Zentrum für Mikroelektronik‘. Anfang der 70er Jahre war’s so weit. 500 Mann wurden eingestellt... ‚Alle Mitarbeiter waren zu strengstem Schweigen verpflichtet... Im Oktober 89 wurde das Projekt gestoppt, alle Bauanleitungen und Geräte verschwanden.‘ (Eines Ingenieurs) Befürchtung: »Irgendwo gibt es sie noch“.<sup>20</sup>

Sollten weder der deutsche, noch der amerikanische Geheimdienst zugegriffen haben, dann kann man davon ausgehen, dass sich die Stasis selbst auf ihre alt bewährten wirtschaftskriminellen Überlebensstrategien im Kapitalismus<sup>21</sup> besonnen haben, als sie nach der Wende arbeitslos wurden. In diesem Fall muss allerdings davon ausgegangen werden, dass sie dafür die Rückendeckung von nach Weltherrschaft strebenden Kräften genießen.<sup>22</sup>

Die Finanzierung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für die Stasis erfolgt mutmaßlich aus reichlichen Drittmittelzuwendungen von einschlägigen (Rüstungs-)Firmen, für die die Erprobung ihrer Entwicklungen am lebenden Objekt in eigener Regie zu riskant wäre. Wenn ein staatlicher oder “privater” Geheimdienst diese Aufgabe arbeitsteilig übernimmt, hat er freie Bahn für alle Straftaten im Rechtsstaat.

### **Schutz und Hilfe verweigert**

Die Opfer sind immer wieder fassungslos, dass ihnen deutsche Politiker und Behördenvertreter ausnahmslos jeden Schutz und jede Hilfe gegen diese Schwerverbrechen verweigern. Handelte es sich um gewöhnliche Großkriminalität, dann wäre das bei dem Bekanntheitsgrad, die der Terror mittlerweile auch hierzulande erlangt hat, im öffentlichen Interesse kaum tolerierbar. So aber gibt es einige Gründe, wegzusehen und zu schweigen: 1. Loyalitäten und vorseilender Gehorsam – gegenüber dem Dienstherrn, Bündnispartner, den Krähen, denen man kein Auge aushackt ... 2. Tabu: Geheimdienste sind mit dem Odium von Geheimhaltung, Angst, Unheimlichkeit und Tabu umgeben; 3. Naivität, Magie und Scheuklappen: Was nicht sein soll, das nicht sein kann. 4. Angst: Die Bedrohung aller, die nicht den Mund halten, selbst zu Opfern zu werden. Also behaupten deutsche Beamte und Politiker unisono, das könne es nicht geben. Dann kann es auch keine Opfer geben, die Hilfe bräuchten.

Wie aus Äußerungen von Mitarbeitern des Bundeskriminalamtes und von Landeskriminalämtern bekannt ist, weiß man dort um die Nöte der Opfer.<sup>23</sup> Trotzdem wird den Strafanzeigen von Betroffenen nicht nachgegangen. Polizei und Staatsanwaltschaften halten sie für unglaubwürdig und verlangen Beweise, die nicht zu erbringen sind. In einer Meldung der Tagesschau im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug des BKA nach Berlin hieß es als Begründung, dieses solle künftig auch mit „geheimdienstlichen Mitteln“ arbeiten. Insider-Mitteilungen aus den USA besagen, dass dort alle Polizei- und Sicherheitsdienste mit MC-Technologien<sup>24</sup> ca. 1% der Bevölkerung terrorisieren.<sup>25</sup>

Für meine Vermutung, dass es die alten Stasi-Kader sind, die heute mit MC-Technologien und -methoden Bürger dieses Landes terrorisieren, spricht:

- Bei den am längsten betroffenen Opfern in Deutschland begann der Terror vor ca. 15 Jahren, d. h. unmittelbar nach der Wende.
- Die Täter müssen muttersprachlich deutsch sein. Nur so ist ein derart tiefes und subtiles Eindringen und Manipulieren psychischer Strukturen möglich.
- Aus ihrer „Handschrift“ lässt sich schlussfolgern, dass sie erfahrene Profis im Foltern und anderen geheimdienstlichen Arbeitsweisen sind.

<sup>20</sup> Auszüge aus “Teuflischste Stasi-Waffe: Mikrowellen” in Bild-Zeitung Dresden, 09.03.1992

<sup>21</sup> Vgl. Andreas von Bülow: Im Namen des Staates, München 2003<sup>8</sup>

<sup>22</sup> Mutmaßung eines exzellenten Kenners des Geheimdienst-Milieus, der nicht genannt werden möchte.

<sup>23</sup> <http://www.findefux.de/forum/read.php4?f=84&i=505&5=497> und schriftliche Mitteilung einer Betroffenen über ihre Vorsprache beim BKA in Wiesbaden unter <http://mindcontrol.twoday.net/stories/190829>

<sup>24</sup> Mitteilung von Eleanor White in einer E-Mail vom 15.07.03 an die Autorin, die – mutmaßlich per Online-Zugriff - spurlos vom Rechner verschwunden ist.

<sup>25</sup> [www.raven1.net/index.html](http://www.raven1.net/index.html) - wurde ebenfalls von meinem Rechner verschwunden.

- In Stasi-Haft wurden nach Aussagen eines Bürgerrechtlers, der jahrelang in DDR-Knästen psychisch gefoltert wurde, ähnliche Geräte und Methoden eingesetzt wie die, unter denen die ca. 180 namentlich bekannten deutschen Mindcontrol-Opfer heute leiden.<sup>26</sup>
- Die Täter agieren offenbar aus dem Bewusstsein einer staatstragenden Ordnungsmacht, die allmächtig, allgegenwärtig und unangreifbar ist.
- Hinzu kommt meine persönliche Erfahrung mit der obersten deutschen Fachautorität in Sachen elektromagnetischer Felder am Arbeitsplatz und Elektrosensibilität, Frau Dr. Ruppe, die bereits in der DDR ähnlichen Einfluss hatte, als Initialereignis für die Seltsamkeiten in meinem Leben. Außerdem sprechen viele meiner Detailbeobachtungen für meine Täter-Vermutung.

Nun würde man es sich aber zu einfach machen, wenn man die Urheber des Mindcontrol-Terrors nur in der Welt der Geheimdienste suchen würde. Aus Recherchen der amerikanischen Opfer wissen wir, dass die Projekte von einer unheiligen Allianz getragen werden, an der Wirtschaftsunternehmen, allen voran die Rüstungsindustrie, Telekommunikationsbranche und Energieversorgungsunternehmen, Militärs, universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Behörden usw. beteiligt sind.<sup>27</sup> Es geht um viel Geld im milliardenschweren Zukunftsmarkt der sog. Non Lethal Weapons. Wer beim Know-how die Nase vorne hat, beherrscht die Welt und profitiert. Es geht um eine Schlüsseltechnologie, die unter strenger Geheimhaltung steht, und es gibt einen erbarmungslosen Wettlauf, bei dem die Leiden und der Tod der Versuchskaninchen der Restkategorie Colateralschäden zugeordnet werden.

Anscheinend widersprüchliche Tätervermutungen müssen sich nicht unbedingt ausschließen. Auch der Scientology-Church wäre durchaus das kriminelle Potential zuzutrauen, beim großen Geschäft mitzumischen.

Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, detailliert auf die Technologien einzugehen, die zum Einsatz kommen. Ein häufiger Einwand gegen die Glaubwürdigkeit der Behauptungen von Opfern ist das Fehlen messtechnischer Nachweise. Wenn ich argumentiere, dass Besendungstechnologien zum Einsatz kommen, die sich den anerkannten Nachweismöglichkeiten entziehen, steigen selbst viele Gesprächspartner aus, die den Opfern grundsätzlich gerne helfen würden.

„Wenn es Einzelpersonen und Personengruppen gibt, die versuchen, andere Menschen insgeheim zu manipulieren und zu konditionieren, so müssen sie alles tun, um ihre Absichten und die Mittel zu deren Verwirklichung zu verbergen und / oder durch gezielt verbreitete Desinformation zu verschleiern. Erkennbarkeit und Nachweis der Möglichkeiten werden in dem Maße schwieriger, als es sich um die Anwendung jeweils neuester Forschungsergebnisse aus jenen Grenzgebieten handelt, innerhalb derer bisher offiziell nicht bekannte oder akzeptierte Wechselwirkungen von *Physis* und *Psyche* realisierbar erscheinen.“<sup>28</sup>

*Was man bei professionellen Messungen mit viel List feststellen kann, wurde im Diskussionsforum unter [www.mikrowellenterror.de](http://www.mikrowellenterror.de) veröffentlicht:*

„Es liegt ein ausführliches aktuelles (23.6.2003) Gutachten eines auf Messungen spezialisierten Diplom-Ingenieurs vor, welches „Außergewöhnlich starke hochfrequente elektromagnetische Felder im Hause“ eines Opferpaars in Kalchreuth bei Nürnberg/Erlangen (Dr. Munzert und Lebensgefährtin) aufzeigt und bestätigt. Der Ingenieur führt aus "Eine derartig starke gepulste Hochfrequenzstrahlung wird der bisherigen europäischen Erfahrung gemäss mit einem hohen Gesundheitsrisiko bewertet."

Weiterhin wird im Gutachten hervorgehoben: "Anhand paralleler Messungen mit Spektrum-Analysatoren konnte zugleich im Frequenzbereich bis 8 GHz mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass die herkömmlichen, bisher öffentlich bekannten Funkdienste (Rundfunk, Mobilfunk, DECT-Schnurlostelefone, Navigationsfunk, Radar usw.) hier eine derart hohe Belastung verursachen, wie sie aufgrund der Daueraufzeichnungen gemessen wurde."

Aus dem Gutachten geht auch hervor, dass die beobachtete Strahlungsintensität mindestens das 100-fache der Summe aller herkömmlichen gepulsten Funkdienste erreicht!

<sup>26</sup> Mündliche Mitteilungen von Herrn Dr. Frieder Weiße im Telefongespräch mit der Autorin am 02.03.04. Er ist Initiator und Leiter des Projekts Phoenix, das in Berlin, Greifswalder Str. 4, eine Beratungsstelle für Folteropfer unterhält; siehe auch [www.phoenix-selbsthilfe.de](http://www.phoenix-selbsthilfe.de)

<sup>27</sup> <http://www.raven1.net/russtran.htm>; und unter [http://www.matrix3000.de/Dr\\_\\_Lammer/body\\_dr\\_\\_lammer.htm](http://www.matrix3000.de/Dr__Lammer/body_dr__lammer.htm)

<sup>28</sup> Ernst Senkowski: Möglichkeiten physikalischer Konditionierung des Innenraums des Menschen. In: Geheime Mächte, Resch-Verlag. (Prof. Senkowski ist Physiker!)

Aufgrund paralleler und detaillierter Daueraufzeichnungen mehrerer Nieder- und Hochfrequenzmessgeräte und eines unauffällig ins Haus gebrachten weiteren, verdeckt arbeitenden Messgerätes konnte festgestellt werden, dass die hohe gepulste Strahlung, die ins Haus gesendet wird, genau dann abgestellt wird, wenn mit dem großen Spektrum-Analysator-Messgerät aufgezeichnet wird. Bald nachdem dieses wieder abgeschaltet wird, werden wieder extrem hohe, gepulste elektromagnetische Wellen ins Haus gesendet. Zitat aus dem Gutachten: "Die außergewöhnlich starken gepulsten Felder wurden immer nur dann gesendet, wenn gerade keine Spektrumanalysatormessungen im Gange waren!" Im Klartext heißt das, dass die Kriminellen solange besenden, bis aufgezeichnet wird, dann schalten sie aus oder wechseln auf eine Frequenz, die außerhalb des Messbereichs des vermeintlich relevanten Gerätes liegt. Wird dieses Messgerät abgeschaltet, geht es mit den intensiven, stark gepulsten Angriffen oft wieder los. Dieses Mal wurden die Kriminellen aber durch parallele Langzeitmessungen und deren Aufzeichnungen mehrmals erwischt.  
<http://www.findefux.de/forum/read.php4?f=84&i=110&t=110>

Ich will deshalb hier nur beispielhaft eine kurze Zusammenfassung von einem Artikel zur Frage der technischen Realisierbarkeit geben, der 1995 in der Fachzeitschrift "Perceptual and Motor Skills" erschienen ist.<sup>29</sup> Die wichtigsten Aussagen des Autors Michael Persinger, eines international führenden Experten in dieser Forschung, sind:

- Biologisch wirksam ist nicht die Stärke einer elektromagnetischen Strahlung, sondern der Informationsgehalt, der im Signalcode, d. h. der Pulsfolge, enthalten ist.
- Deshalb ist ein Nachweis mit anerkannten Meßmethoden, also mit einem Spektrumanalyser, der quantitativ Kräfte misst, nicht möglich.
- Bei Kenntnis des elektromagnetischen Codes einer Information kann man diese mittels eines Algorithmus unmittelbar in das Gehirn einschleusen.
- Energiestärken, wie sie im umgebenden Strahlungsfeld einer modernen Umwelt oder vom ubiquitären Geomagnetismus überall vorhanden sind, reichen aus, um vom Gehirn verstehbare Information wirksam werden zu lassen.
- Prof. Persinger hält in Anbetracht des ungeheueren Manipulationspotentials, das in solchen Technologien liegt, eine breite öffentliche Diskussion über diese Möglichkeiten und deren Kontrolle für nötig.

*„Secrecy - this ist in the first place the way to secure cruel control over the people ... the way how to curtail their creativity, turn them into biorobots ...”<sup>30</sup>*

*“Losing on’s mind is a terrible thing!” - Dan Quayl –*

## **Steht noch dahin**

Ob wir davonkommen  
ohne gefoltert zu werden  
ob wir eines natürlichen Todes sterben  
ob wir nicht hungern  
die Abfalleimer  
nach Kartoffelschalen durchsuchen  
ob wir getrieben werden in Rudeln  
wir haben’s gesehen.  
Ob wir nicht noch  
die Zellenklopfsprache lernen,  
den nächsten belauern,  
vom nächsten belauert werden,

<sup>29</sup> Michael A. Persinger: On the Possibility of Directly Accessing Every Human Brain by Electromagnetic Induction of Fundamental Algorithms. In: Perceptual and Motor Skills, 1995, 80, S. 791-799; unter [http://www.buergerwelle.de/body\\_science.html](http://www.buergerwelle.de/body_science.html)

<sup>30</sup> V. Lopatin + V. Cygankov: Psychotronic Weapon and the Security of Russia, S. 97; zit. nach <http://www.raven1.net/russtran.htm>

und beim Wort Freiheit weinen müssen.  
Ob wir uns fortstehlen,  
rechtzeitig auf ein weißes Bett  
oder zugrunde gehen  
am hundertfachen Atomblitz,  
ob wir es fertig bringen  
mit einer Hoffnung zu sterben,  
steht noch dahin  
steht alles noch dahin.

*Marie Luise Kaschnitz*

*geschrieben im Frühjahr 2004*